

BEST OF

MUSIK

Worte der Liebe aus der Ferne

III ANGELO BRANDUARDI hat sich wieder etwas einfallen lassen: Auf seinem neuen Album vertont er Liebeslyrik ferner Kulturen.

Angelo Branduardi, der Mann mit dem Wuschelkopf, hat in seiner langen Karriere von Klassik über Pop bis Altertums- und Filmmusik (u. a. «Momo») alle Stilrichtungen ausprobiert und sich dabei immer wieder erfolgreich auf Experimente eingelassen. Was sich der Sohn einer lombardischen Bauernfamilie ausdenkt, ist immer unkonventionell. Für sein neues Album hat der 53-Jährige in seinem Privatarchiv gestöbert: «Ich sammle seit 30 Jahren Ethno-Poesie. Darunter sind auch unveröffentlichte Werke. Wegen meiner umfangreichen Raritäten-

sammlung wurde ich sogar schon von Universitäten angefragt», erzählt er stolz. «Ich fand, mit diesen Kulturschätzen müsse man etwas machen.» In den altertümlichen Gedichten suchte er nach verwertbarer Liebeslyrik als Grundlage für «Altro ed Altrove» (etwa: «Anders und anderswo»). Die Texte aus Europa, China, Afghanistan oder Afrika wurden von Branduardis Frau Luisa Zappa, die seit der Heirat 1975 die Worte zur Musik ihres Gatten findet, ins Italienische übersetzt. Der Maestro schrieb die Melodien dazu.

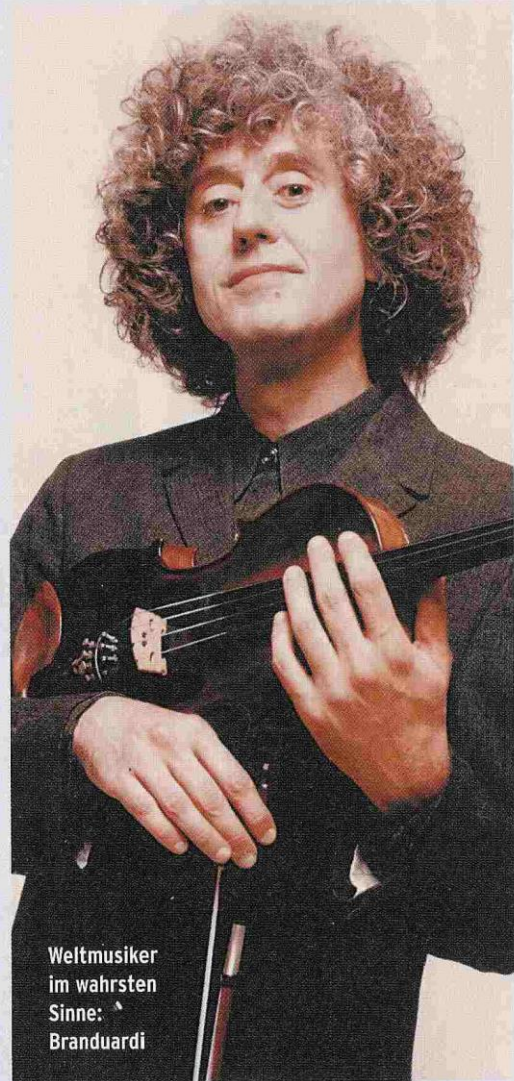


Angelo Branduardi
→ Altro ed Altrove

★★★★
Liebeslyrik aus alten Zeiten und aller Welt. Sanft und stimmungsvoll musikalisch umgesetzt. (EMI)

zu. Was hat er auf seiner Reise durch das Liebesleben gelernt? «Die Menschen hat überall und zu allen Zeiten dieselbe Passion angetrieben. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist in allen Kulturen gleich.»

Vom 6. bis 11. November ist Branduardi auf Schweizer Tour. Während der Konzerte wird der bekannte Maler Silvio Monti, der auch das Booklet zur neuen CD illustriert hat, 10 Meter lange Bilder zur Musik seines Landsmannes malen. Der Erlös dieser Gemälde wird für wohltätige Zwecke verwendet. **SMA**



**Weltmusiker
im wahrsten
Sinne:
Branduardi**



Jim Dickinson

→ Free Beer Tomorrow ★★★★★

30 Jahre hat er sich Zeit gelassen, um seiner Platte «Dixie Fried» eine weitere folgen zu lassen! Der legendäre Studiomusiker (Cooder, Dylan, Stones) legt sein ganzes Herzblut in diese Balladen und swingenden Blues, die er mit markiger Stimme und agilem Honky-Tonk-Piano zum Besten gibt. (Artemis) **TL**